

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Baptista Tecklenburg.

Francke, August Hermann

Pölzig, 02.07.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10301

Töchterlein geliebter Pf. Tecklenburg
 Ich bin noch in meineu retirad für
 zu Pöhlitz, nun muss an, Lottel,
 Kräfte zu erhalten, gelovende an.
 zu d. Ende d. Altjers kommen.
 Dieses Jahr te ist mir noch
 folgender Sonst. Es ist nicht,
 Friedland zu Ende der Pf.
 primarig Nomment. Sondern
 d. ist von 11 Tufen d. Friedl. re,
 comendat. Sie gestorben,
 Nun ist mir d. Friedl. nun
 und angestrichen, so ist mir
 d. Pf. Pieter zu Altona und
 Gedenkt zu gebracht worden. Ich
 Sie d. Friedl. bitt, wohl mit d.
 zu. Pieter, als ich in Sprung,
 zu nach u. ich zu sondern,
 ob ich ich mit in Kurfürstung
 bringen dürfte. In d. Anstalt
 ist da s. weisse Kurfürstung,
 ob. 800 T. fäh. Einkünfte,
 das d. Ort ~~das~~ auf alles was,
 soll sein - soll, at d. Arbeit
 ist a. schwer zu gemessen, in
 mich manne Arbeit und 6 bis
 7. Tausend T. fäh., ob solche viel
 d. Lang sein - durch, in. Manthe
 ist, d. d. Lottel. Friedl. da in

A Mons.
Mons. Tecklenbourg
Candidat du St Ministère
à
Hambourg.

DFG